

Gebrauchsanweisung für eine Oberschenkelprothese

Sehr geehrte Kundin,

sehr geehrter Kunde,

Sie haben von uns eine für Sie individuell hergestellte Prothese erhalten. Wir bitten Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie optimal über wichtige Informationen und Sicherheitshinweise informiert sind.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung,

Ihr Kosow Prothetik-Team

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Informationen zur Anwendung und Einschränkungen des Gebrauchs
2. Risiken des Gebrauchs
 - 2.1 Hautveränderungen
 - 2.2 Funktionseinschränkungen
 - 2.3 Sturzgefahren
3. Medizinisch-therapeutischer Aspekt
 - 3.1 Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene
 - 3.2 Körpergewicht und Stumpfschwankungen
 - 3.3 Sensibilitäts- und Wundheilungsstörung
4. Reinigung und Desinfektion der Prothese
5. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
 - 5.1 Oberschenkelprothese mit flexiblem Schaft
 - 5.2 Oberschenkelprothese mit volumenänderbarem Schaft
 - 5.3 Oberschenkelprothese mit HTV-Silikon-Schaft
 - 5.4 Das freibewegliche Kniegelenk
 - 5.5 Das Kniegelenk mit Sperre
 - 5.6 Fußpassteile
 - 5.7 Anziehhilfen
6. Handhabung und Funktionsweise
 - 6.1 Anlegen der Oberschenkelprothese
 - 6.2 Ablegen der Oberschenkelprothese
 - 6.3 Spezielle Hinweise für das An- und Ablegen der Oberschenkelprothese mit volumenänderbarem Schaft
7. Inspektion und Wartung
8. Entsorgung und Umweltschutz

1. Wichtige Informationen zur Anwendung und Einschränkungen des Gebrauchs

Grundsätzlich dient Ihnen die Prothese als funktioneller, sowie kosmetischer Ersatz des amputierten Gliedmaßes und ist auf Ihr individuelles Krankheitsbild abgestimmt. Um eine selbstständige Lebensführung zu ermöglichen, ist Ihre Prothese Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst und kann durch therapeutische Maßnahmen, die Sie bitte mit Ihrem Arzt absprechen, optimiert werden. Bei der Handhabung der Prothese halten Sie sich an die

Gebrauchsanweisung

Anweisungen unseres Teams! Grundsätzlich gilt, dass eine übermäßige Belastung oder Druck zu Komplikationen, wie Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen kann und Ihre Sicherheit mit der Prothese gefährdet ist. Das Treiben von Sport mit Ihrer Prothese darf nur nach Rücksprache mit dem Arzt und unseren Technikern erfolgen, da die Prothese einem individuell bestimmten Belastungsrahmen angepasst ist. Stehen Änderungen Ihrer Aktivitäten an, so sprechen Sie diese unverzüglich mit uns ab.

Die Benutzung im Süß- und Salzwasser ist im Allgemeinen nicht möglich *Ausnahme ist die wasserfeste Gehhilfe*. Normale Feuchtigkeit schadet Ihrer Prothese nicht. Der Kontakt mit Säuren, Laugen und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden! Die Erhitzung Ihrer Prothese über +50°C ist zu vermeiden, bspw. in der Sauna, bei übermäßiger Sonnenbestrahlung, oder Trocknung auf der Heizung, da es zum Verlust der Passform und zu Veränderungen in den tragenden Bauteilen kommen kann. Ebenso ist die Nutzung der Prothese unterhalb einer Temperatur von -30°C zu vermeiden.

Ihre Prothese ist nicht dazu geeignet, die Pedale eines Kraftfahrzeuges zu bedienen. Entsprechende Umbauarbeiten an Ihrem Fahrzeug müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Wir empfehlen die Fahrtauglichkeit durch eine zertifizierte Stelle abnehmen zu lassen.

2. Risiken des Gebrauchs

2.1 Hautveränderungen

Den verwendeten Materialien für Ihre Prothese wurde eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem Hautveränderungen an Ihrem Stumpf auftreten, so suchen Sie uns oder Ihren Arzt rechtzeitig auf. Beim Tragen einer Prothese kann es hin und wieder zur Bildung von Scheuer- oder Druckstellen kommen. Nehmen Sie auch hier schnellstmöglich Kontakt zu uns auf.

2.2 Funktionseinschränkungen

Funktionseinschränkungen können sich durch Materialermüdung, Alterung, Verschleiß, außergewöhnlicher Belastung, oder nach Stürzen ergeben. Deshalb müssen Sie die Wartungsintervalle unbedingt einhalten! Bei unsachgemäßem Gebrauch oder bei Nichteinhaltung der Wartungsintervalle kann die Funktionsweise und die Sicherheit beeinträchtigt sein. Wenn Sie Einrisse am Prothesenschaft entdecken oder die Funktionalität nicht mehr gegeben ist, darf die Prothese nicht weitergetragen werden. Suchen Sie uns in diesem Fall umgehend auf. Wenn ungewöhnliche Geräusche entstehen, muss die Prothese zu Ihrer Sicherheit von uns überprüft werden!

2.3 Sturzgefahren

Da Sie die Bewegung der Prothese nur über den Stumpf steuern können, ist die Sturzgefahr nie ganz auszuschließen.

3. Medizinisch-therapeutischer Aspekt

Abhängig von Ihrer Gesamtkonstitution und eventuell vorhandener Begleiterkrankungen können Komplikationen bei Ihrer Prothesenversorgung auftreten. Ihre Prothese ist dann ggf. eingeschränkt zu tragen. Wenden Sie sich bei allen Stumpfbeschwerden mit Ihrer Prothese an uns! Besprechen Sie mit Ihrem Arzt und/oder Physiotherapeuten alle Möglichkeiten zur Funktionserhaltung und -verbesserung.

Gebrauchsanweisung

3.1 Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene

Es ist wichtig den Stumpf täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher, pH-neutraler Seife können Sie Hautprobleme vermeiden. Dabei verbessern Massagen und/oder das Abreiben des Stumpfes mit einem Frotteetuch die Durchblutung. Wenn Sie Ihre Prothese für längere Zeit nicht tragen, wird es in der Regel nötig sein, den Stumpf nach Rücksprache mit Ihrem Arzt zur Erhaltung seines Volumens mit einer elastischen Binde zu wickeln. Besprechen Sie bei Beschwerden alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene mit Ihrem Arzt. Um die Haut vor dem Austrocknen zu schützen, raten wir zur Anwendung von rückfettenden Pflegemitteln nach der Eingewöhnungsphase.

Achtung:

Die Anwendung fettender Substanzen muss nach der Prothesenbenutzung erfolgen, da sie die Haftungseigenschaften der Prothese herabsetzen können, wenn sie in den Silikonhaftschaft/Gel-Liner gelangen.

3.2 Körpergewicht und Stumpfschwankungen

Ein Prothesenträger muss stärker als Nichtamputierte auf sein Körpergewicht achten, da sich jede diesbezügliche Änderung direkt auf die Passform der Prothese auswirkt. Zum Ausgleich von normalen Volumenschwankungen Ihres Stumpfes können Stumpfstrümpfe verwendet werden. Diese Stumpfstrümpfe sind entweder aus Perlon, Baumwolle, oder Wolle hergestellt und weisen unterschiedliche Dicken auf, sodass eine Reihe von Volumenvariationen berücksichtigt werden können.

3.3 Sensibilitäts- und Wundheilungsstörung

Sensibilitätsstörungen, insbesondere in Verbindung mit Wundheilungsstörungen, z.B. bei diabetischer Erkrankung erfordern ein besonderes Augenmerk bezüglich der Prothesenpassform. Eine tägliche optische und abtastende Kontrolle des Stumpfes, ggf. unter Zuhilfenahme eines Spiegels oder Betreuungsperson, ist zwingend notwendig. Auch bei geringfügigen Anzeichen von Hautschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder uns.

4. Reinigung und Desinfektion der Prothese

Ihre Prothese bedarf keiner aufwendigen Pflege. Der Innenraum muss täglich nach Benutzung mit einem feuchten Tuch ausgewischt werden und dann trocknen. Die Desinfektion Ihres Prothesen-Innenschafes ist nur dann notwendig, wenn Wundsekret, bspw. Blut durch eine Wunde den Schaft benetzt hat, um eine erneute Infektion zu vermeiden. Zur Desinfektion können Sie folgende Mittel nach Anweisung des Herstellers verwenden:

- Sagrotan Spray
- Kodan Spray

Achtung: Isopropanol brennt in Wunden!!!

Es dürfen keine Rückstände des Desinfektionsmittels im Schaft bleiben!

Die Kosmetik-Überziehstrümpfe werden wie herkömmliche Perlonstrümpfe im handwarmen Wasser mit einem Feinwaschmittel gewaschen. Die Stumpfstrümpfe sollten täglich mit handwarmem Wasser gewaschen, aber nicht auf der Heizung getrocknet werden.

5. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs

Ihre Oberschenkel-Prothese in der Modular-Bauweise besteht im Wesentlichen aus einem Schaft zur Aufnahme des Stumpfes, dem Kniegelenk, einer Verbindungseinheit (Rohradapter), dem Fußpassteil, einer weichen Schaumkosmetik und zwei Perlonstrümpfen. Die Zuordnung von Schaft, Knie- und Fußpassteil ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Gebrauchsanweisung

und in der Anprobe entsprechend von uns justiert worden. Hierzu ist auch die Absatzhöhe Ihres Schuhs mitberücksichtigt worden. Deshalb sollten Sie beim Wechsel eines neuen Schuhs darauf achten, dass Sie die baulich vorgegebene Absatzhöhe einhalten.

Grundsätzlich können verschiedene Materialien für die Schaftausführung verwendet worden sein. Sie haben, entsprechend Ihrer Indikation und Ihren persönlichen Bedürfnissen, eine Prothese in einer der folgenden Ausführung erhalten:

5.1 Oberschenkelprothese mit flexiblem Schaft

Der Schaft Ihrer Oberschenkelprothese besteht aus einem flexiblen Innenschaft und einer harten, lastaufnehmenden Spange. So wird gewährleistet, dass große Bereiche des Stumpfes nicht so stark eingeeengt werden, da sich das flexible Material der veränderten Form der Muskulatur anpasst. Das Ventilrohr, das wie ein Zapfen aus dem Schaft herausragt, führt durch den Kosmetikschaum nach außen. Dies hat zur Folge, dass Sie zum Anziehen der Prothese und zum Öffnen und Schließen des Ventils den Kosmetikschaum nicht entfernen müssen. Die Form und den Verlauf der lastaufnehmenden Spange haben wir Ihrem Körpergewicht, dem Aktivitätsgrad und Ihren Stumpfgegebenheiten angepasst.

5.2 Oberschenkelprothese mit volumenänderbarem Schaft

Durch das Anbringen eines BOA-Verschluss Systems nehmen Sie direkten Einfluss auf Ihr aktuelles Stumpfvolumen. Hier ist mit einer besonderen Sorgfalt vorzugehen. Das Volumen sollte mindestens dreimal täglich überprüft werden. Die Justierung des Schaftes kann allerdings nur die Stumpfschwankungen ausgleichen, die im Laufe des Tages auftreten.

5.3 Oberschenkelprothese mit HTV-Silikon-Schaft

Die speziellen Informationen zu Ihrem HTV-Silikon-Schaft entnehmen Sie bitte der dazugehörigen Gebrauchsanweisung, welche wir Ihnen ebenfalls ausgehändigt haben.

5.4 Das freibewegliche Kniegelenk

Wir haben entsprechend Ihrer medizinischen Notwendigkeit ein geeignetes frei bewegliches Prothesenkniegelenk eingesetzt. Spezielle Informationen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

5.5 Das Kniegelenk mit Sperre

Ihre Oberschenkelprothese ist mit einem sperrbaren Kniegelenk ausgestattet worden. Die Sperre rastet sofort hörbar ein, wenn Sie aufstehen und das Prothesenknie vollständig strecken. Ein unbeabsichtigtes Einknicken ist somit ausgeschlossen. Allerdings bleibt die Prothese auch beim Gehen steif. Zum Hinsetzen muss der Entriegelungshebel an der obersten Außenseite betätigt werden. Bevor Sie Ihre Prothese anziehen, prüfen Sie, ob die Sperre eingerastet ist und sie sich entriegeln lässt.

5.6 Fußpassteile

Der Prothesenfuß Ihrer Prothese ist nicht nur an Ihre Schuhgröße, sondern auch auf die Absatzhöhe Ihres Schuhs abgestimmt. Deshalb sollten Sie beim Kauf darauf achten, dass Sie die baulich berücksichtigte Absatzhöhe einhalten. Bei Veränderung der Absatzhöhe suchen Sie uns auf jeden Fall auf! Zur Vermeidung von Geräuschen und/oder vermehrten Abrieb tragen Sie im Schuh immer einen Strumpf über dem Prothesenfuß.

5.7 Anziehhilfen

Die Oberschenkelprothese wird ohne Stumpfstrumpf getragen, da ein gewisses Anhaften der Haut am Schaftmaterial notwendig ist. Sie benötigen eine Anziehtüte als Anziehhilfe

Gebrauchsanweisung

zum Anziehen der Prothese. Die Anwendung haben wir bereits mit Ihnen ausprobiert. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns.

6. Handhabung und Funktionsweise

Besonders bei einer Neuversorgung muss der Umgang mit der Oberschenkelprothese erlernt werden. Das An- und Ausziehen, Sitzen, Stehen, Fortbewegen und sogar das Fallen müssen abhängig von der jeweiligen Gesamtkonstitution trainiert werden.

6.1 Anlegen der Oberschenkelprothese

Sämtliche Vorbereitungen wie das Anziehen von Hose und Schuh sind im Sitzen durchzuführen. Zur Vorbereitung des Prothesenanziehens sollten Sie sich auf einen normal hohen Stuhl setzen, der nicht nach hinten weggleitet. Ziehen Sie die Anziehhilfe im Sitzen bis in den Schritt faltenfrei auf Ihren Stumpf. Je nach Technik, können Sie die Anziehhilfe auch im Prothesen Schaft platzieren. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns.

Sollten Sie einen Liner für die Prothese benutzen, rollen Sie diesen, wie von uns gezeigt, auf den Stumpf und achten Sie auf die Ausrichtung des Pins bzw. der Dichtlippe. Danach stehen Sie auf und führen Ihren Stumpf in den Schaft ein. Zur besseren Standsicherheit lehnen Sie sich mit dem erhaltenen Bein am Stuhl o.ä. an. Achten Sie darauf, dass die Prothese korrekt ausgerichtet ist. Bei einigen Kniekonstruktionen müssen Sie das Kniegelenk gegen Einknicken sichern (nicht bei polyzentrischen oder elektronischen Gelenken).

Je nach Technik ziehen Sie die Anziehhilfe durch das Ventilloch des Prothesenschaftes heraus. Richten Sie sich auf, und prüfen Sie (nach Gefühl), ob Ihr Stumpf korrekt im Schaft eingebettet ist. Setzen Sie vorsichtig das Ventil ein.

Wenn Sie sehr lange Körperhaare an der Stumpfhaut haben, müssen Sie diese nur im Bereich des Ventils kurzschneiden. Dadurch verhindern Sie ein Einklemmen der Haare im Ventil. Der Stumpf darf nicht rasiert werden, weil dies zu Haarbalgenentzündungen führen kann.

Bei Nutzung eines Locking-Systems prüfen Sie den korrekten Halt in der Prothese. Heben Sie nun die Prothese mit dem Stumpf an, so als wollten Sie einen Schritt machen. So stellen Sie fest, ob der Prothesenschaft am Stumpf haftet. Der Schaft darf keine Luft einziehen, die geräuschvoll beim Gehen entweichen würde, da dies die Haftung der Prothese am Stumpf vermindert. Zudem sollte der Schaft nicht abrutschen. Treten diese Fälle doch noch ein, so müssen Sie die gesamte Anziehprozedur wiederholen. Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich an uns!

6.2 Ablegen der Oberschenkelprothese

Zum Ablegen der Prothese müssen Sie zuerst das Ventil entfernen bzw. das Verschlusssystem öffnen. In Stehender Position drücken Sie die Prothese zu Boden und hebeln Sie Ihren Stumpf mit leicht kreisenden Bewegungen langsam aus dem Schaft. Vermeiden Sie unbedingt das Umfallen Ihrer Prothese!

6.3 Spezielle Hinweise für das An- und Ablegen der Oberschenkelprothese mit volumenänderbarem Schaft

Öffnen Sie das Boa-System bevor Sie in den Schaft einsteigen. Erst bei korrektem Sitz kann das Boa-System betätigt werden. Dies festigt den korrekten Sitz und garantiert den Halt Ihrer Prothese. Die Technik des Systems wurde Ihnen erklärt. Eine spezielle

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung wurde ebenfalls ausgehändigt, passend zu dem bei Ihnen verwendeten System. Grundsätzlich sollten Sie das System nicht allzu stark Verriegeln, da Sie sich dadurch sehr leicht aus dem Schaft heraushebeln können. Die Folge davon ist die reduzierte Haftung im Schaft.

7. Inspektion und Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollte die Prothese regelmäßig, spätestens nach 12 Monaten gewartet werden. Halten Sie das Wartungsintervall auf jeden Fall ein! Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist unsere Haftung eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich auf Leistungen, die von uns vorgenommen wurden.

8. Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unseres Einsatzes für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Prothese zur Entsorgung bei uns abzugeben.